

1/ 510.1
2/ 510



Kreis 74 e.V. Teutoburger Straße 106 33607 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Amt 510.12
(Jugendamt)
Niederwall 23

33602 Bielefeld

Straffälligenhilfe Bielefeld e.V.

Telefon 05 21 / 55 73 78 - 11
Telefax 05 21 / 55 73 78 - 20
E-Mail info@kreis74.de

Sparkasse Bielefeld **Konto** 99 440 **BLZ** 480 501 61

IBAN: DE 15 4805 0161 0000 0994 40
SWIFT-BIC: SPBIDE3BXXX

Datum

13.06.2018

Anpassung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für das „Brücke-Projekt“

Ihr Zeichen: 510.12-FI/Ca

Sehr geehrter Herr Epp,
sehr geehrte Frau Flachmann,

wie Sie wissen, arbeiten wir seit nunmehr fast 40 Jahren gemeinsam als verlässlicher Partner und gemeinnütziger Träger mit Ihnen im Bereich der Beratung und Betreuung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender im „Brücke-Projekt“ zusammen.

Wie bereits telefonisch mit unserer Mitarbeiterin, Frau Gärtner, besprochen, haben sich in diesem Jahr einige personelle Veränderungen im „Brücke-Projekt“ ergeben. Diese Veränderungen würden wir gerne zum Anlass nehmen, mit Ihnen ein konstruktives Gespräch über die Zukunft des Projekts zu führen.

Derzeit sind eine „halbe“ Personalstelle und ab dem 30.06.2018 die Jahrespraktikantenstelle im „Brücke-Projekt“ vakant. Wir suchen aktuell nach einem Ersatz für mindestens eine halbe Stelle, um unsere Verpflichtungen aus dem Leistungs- und Finanzierungsvertrag vom 21.12.2016 einzuhalten. Aus finanzieller Sicht kann der Verein jedoch mittelfristig, ohne eine Erhöhung der öffentlichen Bezuschussung, die bisherige Personalausstattung nicht mehr aus eigenen Mitteln finanzieren.

Derzeit leisten wir auf der Basis des Leistungs- und Finanzierungsvertrages einen finanziellen Eigenanteil von ca. 23%, der in den letzten Jahren fortwährend gestiegen ist und weiter zu steigen droht. Ursprünglich wurde durch den Kreis 74 e.V. ein finanzieller Eigenanteil an den Kosten in Höhe von 10 % getragen, was auch der ursprünglichen Kalkulation des Leistungs- und Finanzierungsvertrages entspricht.

Die Steigerung des finanziellen Eigenanteils hat für uns, als gemeinnützigen Träger, mittlerweile ein derart erhebliches Niveau erreicht, dass dieses dauerhaft zu einer existenziellen Bedrohung für den Verein führt. Unser langjähriges Bemühen, die Steigerung der Personalkosten aufgrund von Tarifvertragserhöhungen und tarifvertragsrechtlich zwingenden Höherstufungen der MitarbeiterInnen durch Spenden und Bußgeldzuweisungen zu kompensieren, stößt nunmehr an seine Grenzen.

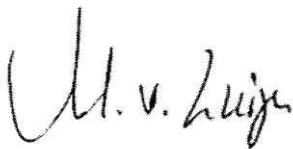
Um Ihnen die gewohnte hohe fachliche Qualität an Arbeitsleistung bieten zu können und um der mittelfristig drastischen Konsequenz einer Auflösung des „Brücke-Projekts“ entgegen zu wirken, suchen wir, in dem Bemühen einer gemeinsamen Lösung, das Gespräch mit Ihnen.

Eine Erhöhung der öffentlichen Zuwendung im Rahmen einer Anpassung des Leistungs- und Finanzierungsvertrages sowie eine Vereinbarung über eine regelmäßige dynamische Anpassung der Bezuschussung, welche die tariflichen Erhöhungen auffängt, stellen für uns einen möglichen Lösungsansatz dar.

Seitens des Kreis 74 e.V. würden an diesem Gespräch der Vorstand, die Verwaltungskraft sowie ein(e) MitarbeiterIn des „Brücke-Projekts“ teilnehmen. Wir würden uns freuen, wenn neben der Ansprechpartnerin - Frau Flachmann - auch die EntscheidungsträgerInnen des Jugendamtes beteiligt wären.

Wir sind zuversichtlich, gemeinsam eine gute, tragfähige Lösung mit Ihnen zu finden, um der Stadt Bielefeld auch in Zukunft als ein zuverlässiger Kooperationspartner erhalten zu bleiben und die gute Arbeit, die der Kreis 74 e.V. in den letzten 44 Jahren geleistet hat, unverändert fortführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie van Luijn
(Vorstand)



André Koller
(Vorstand)